

Bericht über die Vorstandstätigkeit der Stiftung „OlympiaNachwuchs in Baden-Württemberg“ im Jahr 2016

Im Jahr 2016 wurden insgesamt drei Vorstandssitzungen (20. April, 15. Juni und 05. Oktober 2016) einberufen. Innerhalb dieser Sitzungen wurden die folgenden Förderungen beschlossen (berücksichtigt werden muss, dass die Jahre von 2005 bis 2015 nur die Stiftung Soziale Hilfe betrachtet wird):

a) Anzahl geförderter Athleten

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 43 Athleten durch die Stiftung OlympiaNachwuchs unterstützt. Bei 24 Athleten wurde die Förderung im Jahr 2016 eingestellt. Eine Fortführung der Förderung erfolgte bei 19 Athleten. Insgesamt wurde nur 1 Antrag im Jahr 2016 abgelehnt. Damit ist die Anzahl geförderter Athleten im Eröffnungsjahr nach der Zusammenlegung mit der Stiftung Soziale Hilfe wieder steigend.

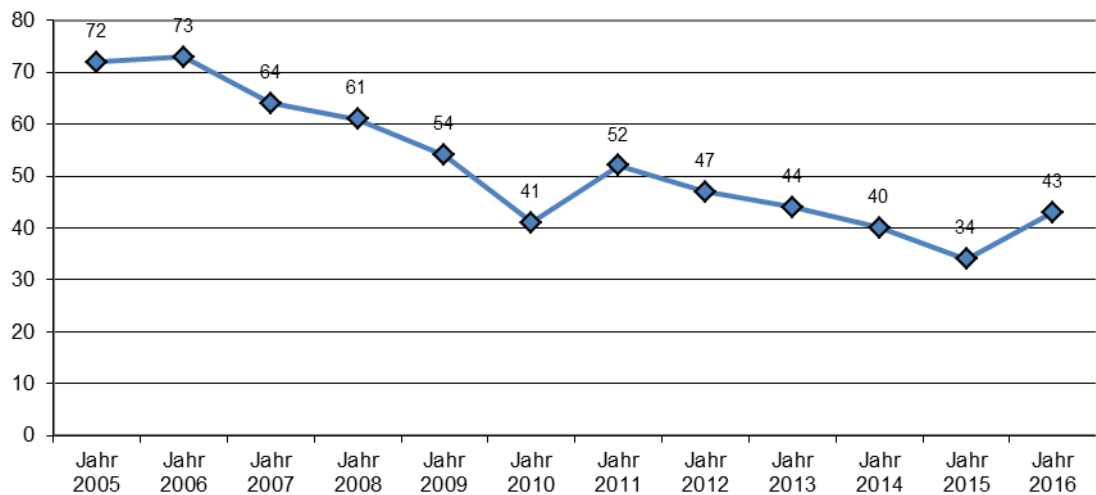


Abb.1: Anzahl der pro Jahr geförderten Athleten von 2000 (Stiftung Soziale Hilfe) bis 2016 (Zusammenführung der Stiftungen OlympiaNachwuchs und Soziale Hilfe)

b) Jährliche Gesamtfördersumme / Durchschnittliche Fördersumme pro Athlet

Die Gesamtfördersumme beträgt für Bewilligungen für das Jahr 2016 insgesamt 34.685,00 €. Dies stellt im Vergleich zum Jahr 2015 einen deutlichen Anstieg von über 10.000,00 € dar. In der folgenden Übersicht wird die langfristige Entwicklung der für Förderungen eingesetzten Mittel dargestellt (die Zahlen stimmen wegen Abweichungen zwischen Bewilligung und Auszahlung) nicht exakt mit den in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung genannten Beträgen überein).

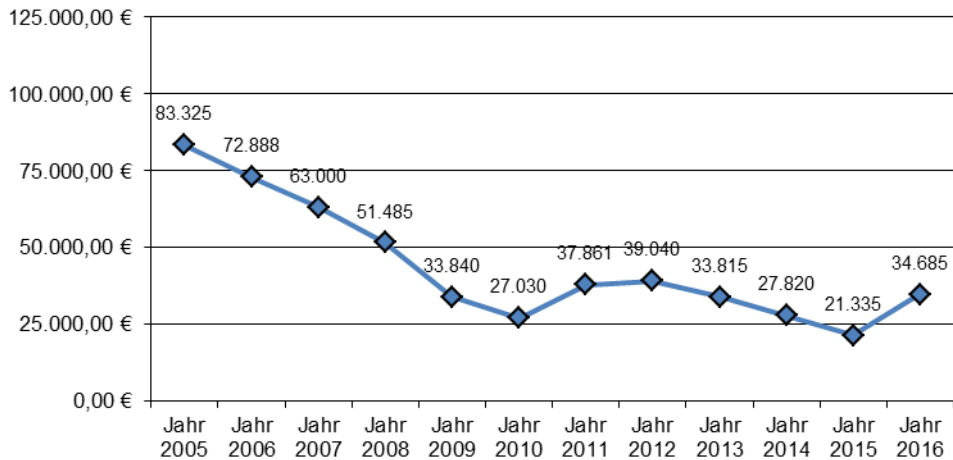


Abb. 2: Höhe der jährlichen Gesamtfördersumme (2005 bis 2016) (Zusammenführung der Stiftungen OlympiaNachwuchs und Soziale Hilfe in 2016)

Die monatlichen Förderbeträge für die einzelnen Athleten lagen zwischen 50€ und 200€ pro Monat. Im Durchschnitt wurden monatlich 67,22 € je Sportler ausbezahlt. Damit ist die durchschnittliche monatliche Förderrate seit 2013 erstmalig wieder gestiegen.

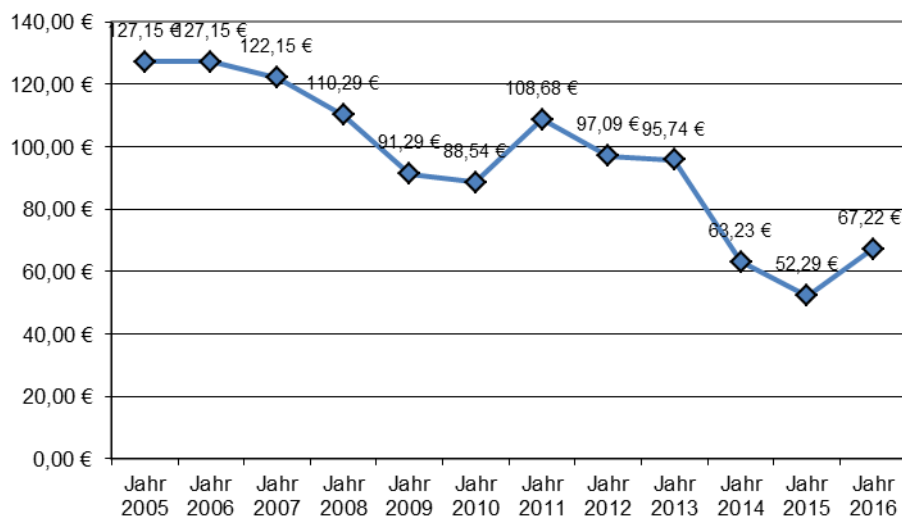


Abb. 3: Höhe der durchschnittlichen monatlichen Förderraten in Euro von 2005 bis 2016

c) Sportarten der geförderten Athleten

Die im Jahr 2016 geförderten Athleten kommen aus insgesamt 21 verschiedenen Sportarten. 17 der geförderten Athleten können den Sommersportarten, 4 den Wintersportarten zugerechnet werden.

Die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) ist die Sportart mit der größten Anzahl unterstützter Athleten (10). Danach folgt die Sportart Ringen mit 4 Athleten und Fechten, Hockey, Leichtathletik und Volleyball mit jeweils 3 Athleten. Jeweils 2 Athleten kommen aus dem Biathlon, Geräteturnen und Skispringen. Jeweils ein Athlet wurde aus den Sportarten Boxen, Eiskunstenlaufen, Judo, Kanurennsport, Mountainbike, Nordische Kombination, Sportschießen, Ski Alpin, Tanzen, Tischtennis und Trampolinturnen gefördert.

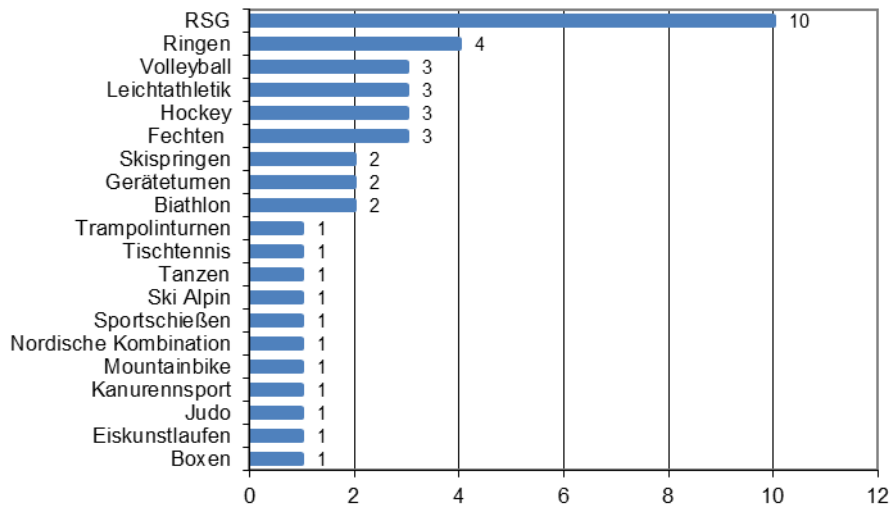


Abb. 4: Verteilung der im Jahr 2016 geförderten Athleten auf unterschiedliche Sportarten

d) Internatszugehörigkeit der geförderten Athleten

Im Jahr 2016 waren 19 durch die Stiftung OlympiaNachwuchs geförderten Athleten in einem Internat untergebracht (Im Jahr 2015 waren es 23 Athleten). Der prozentuale Anteil der geförderten Athleten, die in den Jahren 2001 bis 2016 in einem Internat untergebracht waren, ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist der prozentuale Anteil (44,19 %) an Internatsathleten wieder gesunken.

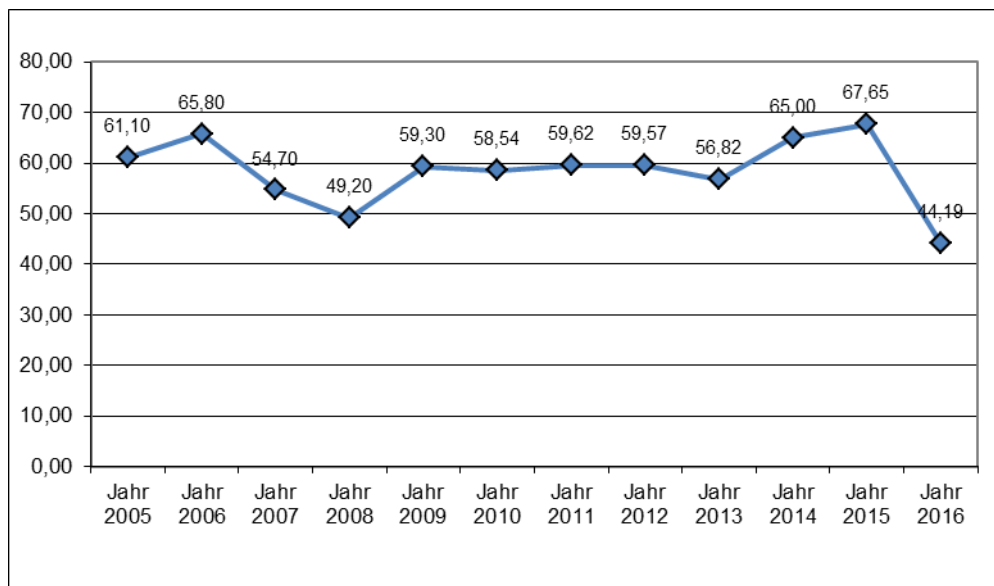


Abb. 5: Prozentualer Anteil der geförderten Athleten, die in einem Internat untergebracht sind von 2001 bis 2016